

# WESTWING

---

HALBJAHRESBERICHT

*2021*



# WESTWING IM ÜBERBLICK

## HÖHEPUNKTE Q2 2021

- Umsatz mit 18,6 % Wachstum bei EUR 131,7 Mio.
- Deckungsbeitrag bei 29,0 % (Q2 2020: 28,7%)
- Bereinigte EBITDA-Marge von 8,1% (Q2 2020: 13,2%) – Rückgang aufgrund von Wachstumsinvestitionen in Technologie, Westwing Collection und Marketing
- Starker Cash-Bestand von EUR 122,1 Mio. zum 30. Juni 2021

## KENNZAHLEN (UNGEPRÜFT)

	H1 2021	H1 2020	Veränderung	Q2 2021	Q2 2020	Veränderung
<b>Ertragslage</b>						
Umsatzerlöse (in EUR Mio.)	270,1	178,6	51,2%	131,7	111,1	18,6%
Bereinigtes EBITDA (in EUR Mio.)	30,3	13,5	16,8	10,7	14,7	- 4,0
Bereinigte EBITDA-Marge (in % der Umsatzerlöse)	11,2%	7,6%	3,7pp	8,1%	13,2%	- 5,1pp
<b>Finanzlage</b>						
Free Cashflow (in EUR Mio.)	20,5	16,3	4,2	6,8	22,7	- 15,9
Zahlungsmittel und Zahlungsmitteläquivalente (in EUR Mio.)	122,1	86,2	35,9			
<b>Weitere Leistungsindikatoren</b>						
Anteil Westwing Collection (in % vom GMV)	32%	23%	9pp	32%	22%	10pp
Bruttowarenvolumen (GMV) (in EUR Mio.)	302	214	41,3%	139	128	7,9%
Bestellungen, insgesamt (in '000)	2.290	1.727	32,6%	1.022	1.051	- 2,8%
Durchschnittlicher Warenkorb (in EUR)	132	124	6,6%	135	122	11,0%
Aktive Kunden (in '000)	1.730	1.178	46,9%			
Anzahl der Bestellungen pro aktivem Kunden in den letzten 12 Monaten	2,7	2,6	2,2%			
Durchschnittliches GMV pro aktivem Kunden in den letzten 12 Monaten (in EUR)	341	325	4,9%			
Anteil der Site-Visits über mobile Endgeräte (in %)	79%	78%	1pp	80%	79%	1pp
<b>Sonstiges</b>						
Anzahl der Vollzeitmitarbeiter (FTE) zum Bilanzstichtag	1.853	1.382	34,1%			

# 1

## WIRTSCHAFTSBERICHT

### 1.1 ERTRAGSLAGE <sup>1</sup>

Die verkürzte Gewinn- und Verlustrechnung für das zweite Quartal 2021 zeigt einen Umsatz von EUR 131,7 Mio. bei einem Wachstum von 18,6% im Vergleich zum Vorjahresquartal (Q2 2020: EUR 111,1 Mio.). Das Bruttowarenvolumen erhöhte sich um 7,9% gegenüber der gleichen Periode des Vorjahres. Während die Anzahl der Bestellungen leicht um 2,8% auf 1,0 Mio. (Q2 2020: 1,1 Mio.) zurückging, stieg die durchschnittliche Warenkorbgröße um 11,0% auf EUR 135 (Q2 2020: EUR 122). Die Zahl der aktiven Kunden, die in den letzten zwölf Monaten mindestens eine Bestellung getätigt haben, stieg um 46,9% auf 1,7 Mio. (Q2 2020: 1,2 Mio.). Die Kundentreue blieb weiterhin sehr hoch: 81% der Bestellungen kamen von Bestandskunden.

Beide Segmente verzeichneten ein gutes Umsatzwachstum im zweiten Quartal 2021. Das DACH Segment wuchs um 25,0% und das Internationale Segment um 11,1% im Vergleich zum Vorjahresquartal.

Aufgrund des geringeren Umsatzwachstums und beeinflusst von Investitionen in Technologie, die Westwing Collection und Marketing, reduzierte sich die bereinigte EBITDA-Marge im zweiten Quartal 2021 um 5,1 Prozentpunkte auf 8,1% (Q2 2020: 13,2%).

Unverändert zu den Vorquartalen arbeiteten die meisten Mitarbeiter in administrativen Funktionen im zweiten Quartal 2021 von zu Hause aus. Alle Lagerarbeiter und Fotostudio-Mitarbeiter befolgten aufgrund von COVID-19 strenge Gesundheitsvorschriften. Seit Juni 2021 bietet Westwing seinen Mitarbeitern an allen Standorten Impfungen an.

Inzwischen an den Umgang mit der Situation gewöhnt, konnten wir unser Geschäft und unseren Betrieb trotz einiger Unterbrechungen in den globalen Lieferketten, insbesondere aus China und Indien, reibungslos weiterführen. Aufgrund der steigenden Nachfrage und des begrenzten Angebots für Lieferungen aus Asien sehen wir auch einen Anstieg der Containerpreise. Obwohl wir die Kostensteigerungen größtenteils in unsere Produkte einpreisen können, erwarten wir dennoch kurzfristig einen negativen Einfluss auf unseren Deckungsbeitrag. Wir beobachten die Situation weiterhin ständig, um schnell auf die durch COVID-19 verursachten Herausforderungen reagieren zu können.

Insgesamt verzeichnen wir weiterhin starke Ergebnisse und konzentrieren uns auch in Zukunft auf profitables Wachstum.

<sup>1</sup> Die Werte in diesem Abschnitt werden auf bereinigter Basis angegeben, d. h. sie wurden um (i) Aufwendungen für anteilsbasierte Vergütung (in den Positionen Fulfillmentkosten, Marketingkosten und Allgemeine Verwaltungskosten), (ii) Erträge/Aufwendungen für die Restrukturierung des französischen Geschäfts und (iii) Aufwendungen für die Rückstellung eines Steueranspruchs gegen ein veräußertes Unternehmen bereinigt. Wir berechnen das „bereinigte EBITDA“, indem wir das EBITDA um diese Positionen bereinigen.

**VERKÜRZTE KONZERN-GEWINN- UND VERLUSTRECHNUNG FÜR DAS ERSTE HALBJAHR 2021 AUF BEREINIGTER BASIS <sup>2</sup> (UNGEPRÜFT)**

EUR Mio.	H1 2021	In % vom Umsatz	H1 2020	In % vom Umsatz
<b>Umsatzerlöse</b>	<b>270,1</b>	<b>100,0%</b>	<b>178,6</b>	<b>100,0%</b>
Umsatzkosten	-134,8	-49,9%	-93,1	-52,1%
<b>Bruttoergebnis</b>	<b>135,3</b>	<b>50,1%</b>	<b>85,5</b>	<b>47,9%</b>
Fulfillmentkosten	-53,8	-19,9%	-37,3	-20,9%
<b>Deckungsbeitrag</b>	<b>81,5</b>	<b>30,2%</b>	<b>48,2</b>	<b>27,0%</b>
Marketingkosten	-22,8	-8,5%	-12,4	-6,9%
Allgemeine Verwaltungskosten	-35,0	-13,0%	-27,1	-15,2%
Sonstige betriebliche Aufwendungen	-0,9	-0,3%	-1,3	-0,7%
Sonstige betriebliche Erträge	1,6	0,6%	1,0	0,6%
Abschreibungen und Wertminderungen	6,0	2,2%	5,0	2,8%
<b>Bereinigtes EBITDA</b>	<b>30,3</b>	<b>11,2%</b>	<b>13,5</b>	<b>7,6%</b>

**VERKÜRZTE KONZERN-GEWINN- UND VERLUSTRECHNUNG FÜR DAS ZWEITE QUARTAL 2021 AUF BEREINIGTER BASIS <sup>2</sup> (UNGEPRÜFT)**

EUR Mio.	Q2 2021	In % vom Umsatz	Q2 2020	In % vom Umsatz
<b>Umsatzerlöse</b>	<b>131,7</b>	<b>100,0%</b>	<b>111,1</b>	<b>100,0%</b>
Umsatzkosten	-66,5	-50,5%	-57,1	-51,4%
<b>Bruttoergebnis</b>	<b>65,2</b>	<b>49,5%</b>	<b>54,0</b>	<b>48,6%</b>
Fulfillmentkosten	-27,0	-20,5%	-22,1	-19,9%
<b>Deckungsbeitrag</b>	<b>38,2</b>	<b>29,0%</b>	<b>31,8</b>	<b>28,7%</b>
Marketingkosten	-12,6	-9,6%	-5,9	-5,4%
Allgemeine Verwaltungskosten	-18,5	-14,0%	-13,7	-12,3%
Sonstige betriebliche Aufwendungen	-0,6	-0,5%	-0,6	-0,6%
Sonstige betriebliche Erträge	1,2	0,9%	0,5	0,5%
Abschreibungen und Wertminderungen	3,0	2,3%	2,6	2,3%
<b>Bereinigtes EBITDA</b>	<b>10,7</b>	<b>8,1%</b>	<b>14,7</b>	<b>13,2%</b>

**Umsatzerlöse**

Unser Umsatz stieg im zweiten Quartal 2021 um 18,6% auf EUR 131,7 Mio. im Vergleich zu EUR 111,1 Mio. im Vorjahresquartal.

Im ersten Halbjahr 2021 beliefen sich die Umsatzerlöse auf EUR 270,1 Mio., ein Anstieg um EUR 91,5 Mio. oder 51,2% gegenüber dem Vorjahreszeitraum (H1 2020: EUR 178,6 Mio.).

<sup>2</sup> Die Werte in diesem Abschnitt werden auf bereinigter Basis angegeben, d. h. sie wurden um (i) Aufwendungen für anteilsbasierte Vergütung (in den Positionen Fulfillmentkosten, Marketingkosten und Allgemeine Verwaltungskosten), (ii) Aufwendungen für die Restrukturierung des französischen Geschäfts und (iii) Aufwendungen für die Rückstellung eines Steueranspruchs gegen ein veräußertes Unternehmen bereinigt. Wir berechnen das „bereinigte EBITDA“, indem wir das EBITDA um diese Positionen bereinigen.

### Deckungsbeitrag

Unsere Bruttomarge stieg leicht von 48,6 % im zweiten Quartal des Vorjahres auf 49,5 % im zweiten Quartal 2021. Unsere Fulfillmentkosten im Verhältnis zum Umsatz blieben mit 20,5 % auf Vorjahresniveau (Q2 2020: 19,9 %).

Infolgedessen veränderte sich unser Deckungsbeitrag nur leicht von 28,7 % im Vorjahreszeitraum auf 29,0 % im zweiten Quartal 2021. Für die ersten sechs Monate 2021 lag der Deckungsbeitrag bei 30,2 %, während er im ersten Halbjahr 2020 27,0 % betrug.

Im Vergleich zum zweiten Quartal 2020 verbesserte sich der Anteil unserer Westwing Collection um 10 Prozentpunkte auf 32 %, im Wesentlichen bedingt durch ein erweitertes Produktportfolio mit einem höheren Anteil an Möbeln und einer insgesamt besseren Verfügbarkeit.

### Marketingaufwendungen

Um weiter in die aktuelle Marktdynamik zu investieren, steigerten wir die Marketingaufwendungen im zweiten Quartal 2021 auf EUR 12,6 Mio. (9,6 % des Umsatzes), im Vergleich zu EUR 5,9 Mio. oder 5,4 % des Umsatzes im Vorjahreszeitraum.

Im ersten Halbjahr 2021 betrugen die Marketingaufwendungen EUR 22,8 Mio. oder 8,5 % des Umsatzes, während sie im gleichen Zeitraum 2020 bei EUR 12,4 Mio. oder 6,9 % des Umsatzes lagen.

### Allgemeine Verwaltungskosten

In Prozent des Umsatzes sind die allgemeinen Verwaltungskosten im ersten Quartal 2021 gegenüber dem Vorjahreszeitraum leicht um 1,7 Prozentpunkte auf 14,0 % gestiegen (Q2 2020: 12,3 % des Umsatzes). Diese Entwicklung ist vor allem auf den Personalaufbau zurückzuführen. In absoluten Zahlen stiegen die allgemeinen Verwaltungskosten im zweiten Quartal 2021 um EUR 4,8 Mio. auf EUR 18,5 Mio. (Q2 2020: EUR 13,7 Mio.). Westwing wird weiterhin in langfristiges Wachstum investieren, insbesondere in Technologie und unser Westwing-Collection-Team, um die Westwing Collection in weitere Kategorien mit margenstärkeren Produkten auszubauen.

Im ersten Halbjahr 2021 betrugen die allgemeinen Verwaltungskosten EUR 35,0 Mio. (H1 2020: EUR 27,1 Mio.), was 13,0 % des Umsatzes entspricht (H1 2020: 15,2 %).

### Bereinigtes EBITDA

Das bereinigte EBITDA des Konzerns reduzierte sich im Vergleich zum Vorjahreszeitraum um EUR 4,0 Mio. auf EUR 10,7 Mio. (Q2 2020: EUR 14,7 Mio.). Wie oben beschrieben, war dies auf verstärkte Investitionen in Technologie, die Westwing Collection und Marketing zurückzuführen. Unsere bereinigte EBITDA-Marge verringerte sich entsprechend von 13,2 % im zweiten Quartal 2020 um 5,1 Prozentpunkte auf 8,1 % im gleichen Zeitraum 2021.

Neben den Aufwendungen für anteilsbasierte Vergütung bereinigte Westwing sein EBITDA im zweiten Quartal 2021 um nicht-operative Aufwendungen für die Rückstellung eines Steueranspruchs gegen ein veräußertes Unternehmen in Höhe von EUR 1,0 Mio. Aufgrund des einmaligen Charakters sind die damit verbundenen Aufwendungen nicht im bereinigten EBITDA enthalten.

Das bereinigte EBITDA stieg in den ersten sechs Monaten des Jahres auf EUR 30,3 Mio. (H1 2020: EUR 13,5 Mio.), was einer bereinigten EBITDA-Marge von 11,2 % (H1 2020: 7,6 %) entspricht.

## 1.2 SEGMENTBERICHTERSTATTUNG

Die Segmente des Konzerns sind DACH (Deutschland, Österreich und Schweiz) und International (andere europäische Märkte). Die zusammengefassten Segmentergebnisse für das zweite Quartal 2021 zeigen ein gutes Umsatzwachstum in beiden Segmenten von Westwing. Beide Segmente hatten im zweiten Quartal 2021 auch ein positives bereinigtes EBITDA.

### SEGMENTERGEBNISSE (UNGEPRÜFT)

EUR Mio.	H1 2021	H1 2020	Veränderung	Q2 2021	Q2 2020	Veränderung
<b>Umsatzerlöse</b>						
DACH	153,8	97,4	57,9%	74,7	59,8	25,0%
International	116,4	81,3	43,2%	57,0	51,3	11,1%
<b>Bereinigtes EBITDA</b>						
DACH	25,8	12,1	13,7	10,0	11,2	-1,1
International	4,8	1,7	3,0	0,8	3,8	-3,0
Headquarter/Überleitung	-0,2	-0,3	0,1	-0,1	-0,2	0,1
<b>Bereinigte EBITDA-Marge</b>						
DACH	16,8%	12,4%	4,4pp	13,4%	18,7%	-5,2pp
International	4,1%	2,1%	2,0pp	1,4%	7,3%	-5,9pp

### Segmentumsatz

Unser DACH Segment zeigte im zweiten Quartal 2021 weiterhin ein starkes Umsatzwachstum von 25,0% im Vergleich zum Vorjahr. Unser Internationales Segment zeigte im zweiten Quartal 2021 ein Wachstum von 11,1% gegenüber der entsprechenden Vorjahresperiode.

### Bereinigtes EBITDA der Segmente

Die bereinigte EBITDA-Marge im DACH Segment betrug 13,4% (Q2 2020: 18,7%). Im Internationalen Segment lag unsere bereinigte EBITDA-Marge bei 1,4% (Q2 2020: 7,3%).

## 1.3 FINANZ- UND VERMÖGENSLAGE

### VERKÜRZTE CASHFLOW-RECHNUNG (UNGEPRÜFT)

EUR Mio.	H1 2021	H1 2020	Veränderung	Q2 2021	Q2 2020	Veränderung
Cashflow aus betrieblicher Geschäftstätigkeit	25,1	20,0	5,1	9,3	24,5	-15,2
Cashflow aus Investitionstätigkeit	-4,6	-3,7	-0,9	-2,5	-1,8	-0,6
Cashflow aus Finanzierungstätigkeit	-3,5	-3,2	-0,3	-1,6	-1,6	0,0
<b>Netto-Veränderung der liquiden Mittel</b>	<b>17,0</b>	<b>13,2</b>	<b>3,9</b>	<b>5,2</b>	<b>21,0</b>	<b>-15,8</b>
Einfluss von Wechselkursänderungen auf den Zahlungsmittelbestand	0,1	-0,2	0,3	0,5	-0,1	0,5
Zahlungsmittel und Zahlungsmitteläquivalente zu Periodenbeginn	104,9	73,2	31,7	116,4	65,2	51,2
<b>Zahlungsmittel und Zahlungsmitteläquivalente zum 30. Juni</b>	<b>122,1</b>	<b>86,2</b>	<b>35,9</b>	<b>122,1</b>	<b>86,2</b>	<b>35,9</b>
Free Cashflow	20,5	16,3	4,2	6,8	22,7	-15,9

Der Cashflow aus betrieblicher Tätigkeit belief sich in den ersten sechs Monaten 2021 auf EUR 25,1 Mio. im Vergleich zu EUR 20,0 Mio. für den gleichen Zeitraum 2020. Diese Entwicklung wurde hauptsächlich durch unser verbessertes operatives Ergebnis im ersten Halbjahr 2021 verursacht.

Der Cashflow aus Investitionstätigkeit verringerte sich von EUR – 3,7 Mio. im ersten Halbjahr 2020 auf EUR – 4,6 Mio. im Vergleichszeitraum 2021. Die Entwicklung war vor allem bedingt durch höhere Investitionen in Sachanlagen.

Der Cashflow aus Finanzierungstätigkeit reduzierte sich leicht um EUR 0,3 Mio. auf EUR – 3,5 Mio. Der gestiegene Mittelabfluss resultierte aus höheren Zahlungen für Leasingverbindlichkeiten, die teilweise durch den Mittelzufluss aus der Ausübung von Optionen mit Ausgleich durch Eigenkapitalinstrumente kompensiert wurden.

Unser Nettobestand an liquiden Mitteln war sehr stark und erhöhte sich im ersten Halbjahr 2021 um EUR 17,2 Mio. auf EUR 122,1 Mio. (31. Dezember 2020: EUR 104,9 Mio.). Wir waren weiterhin sehr cash-effizient, indem wir ein leicht negatives Working Capital und eine niedrige Capex-Quote beibehalten haben (Capex-Quote von 1,7% für das erste Halbjahr 2021).

#### VERKÜRZTE BILANZ (UNGEPRÜFT)

	30.06.2021		31.12.2020	
	EUR Mio.	In % der Bilanzsumme	EUR Mio.	In % der Bilanzsumme
<b>Aktiva</b>	<b>256,2</b>	<b>100,0%</b>	<b>229,0</b>	<b>100,0%</b>
Langfr. Vermögenswerte	58,9	23,0%	60,0	26,2%
Kurzfr. Vermögenswerte	197,3	77,0%	169,0	73,8%
<b>Passiva</b>	<b>256,2</b>	<b>100,0%</b>	<b>229,0</b>	<b>100,0%</b>
Eigenkapital	125,8	49,1%	108,7	47,5%
Langfr. Verbindlichkeiten	29,1	11,4%	27,8	12,2%
Kurzfr. Verbindlichkeiten	101,3	39,5%	92,5	40,4%

Die Bilanzsumme belief sich zum 30. Juni 2021 auf EUR 256,2 Mio. (31. Dezember 2020: EUR 229,0 Mio.).

Die langfristigen Vermögenswerte haben sich im Vergleich zum Jahresende 2020 kaum verändert. Der leichte Rückgang war hauptsächlich auf geringere Sachanlagen zurückzuführen, und wurde teilweise durch einen Anstieg der immateriellen Vermögenswerte ausgeglichen. Im Gegensatz dazu erhöhten sich die kurzfristigen Vermögenswerte stark um EUR 28,3 Mio., was vor allem auf einen Anstieg der liquiden Mittel um EUR 17,2 Mio. auf EUR 122,1 Mio. (31. Dezember 2020: EUR 104,9 Mio.) sowie auf höhere Vorräte zurückzuführen ist, die um EUR 10,7 Mio. auf EUR 41,0 Mio. (31. Dezember 2020: EUR 30,2 Mio.) zunahmen.

Das Eigenkapital erhöhte sich von EUR 108,7 Mio. zum 31. Dezember 2020 auf EUR 125,8 Mio. zum 30. Juni 2021, hauptsächlich aufgrund des Periodengewinns und einer Erhöhung der Kapitalrücklage.

Die langfristigen Verbindlichkeiten blieben mit einer leichten Veränderung um EUR 1,2 Mio. auf EUR 29,1 Mio. (31. Dezember 2020: EUR 27,8 Mio.) auf Vorjahresniveau. Ein Rückgang der Leasingverbindlichkeiten wurde durch höhere Verbindlichkeiten aus anteilsbasierter Vergütung mit Barausgleich kompensiert.

Die kurzfristigen Verbindlichkeiten erhöhten sich um EUR 8,8 Mio. auf EUR 101,3 Mio., was vor allem durch einen Anstieg der Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen und der Rückstellungen um EUR 10,2 Mio. bedingt ist, der teilweise durch um EUR 4,0 Mio. niedrigere Rückerstattungsverbindlichkeiten kompensiert wurde.

## 1.4 RISIKO- UND CHANCENBERICHT

Unter Berücksichtigung der jeweiligen Eintrittswahrscheinlichkeit und der möglichen Auswirkungen der im Geschäftsbericht 2020 beschriebenen Risiken haben wir keine Risiken identifiziert, die den Fortbestand des Westwing-Konzerns gefährden könnten.

Wie bereits antizipiert und in unserem Geschäftsbericht 2020 beschrieben, hatte die COVID-19-Pandemie erhebliche Auswirkungen auf die Lieferkette. Wir hatten dieses Risiko bereits als hoch eingeschätzt und wurden durch entsprechende Ereignisse in der ersten Jahreshälfte 2021 bestätigt, als der Hafen von Yantian in China aufgrund von COVID-19-Infektionen tagelang geschlossen war und deutlich höhere Containerfrachtraten sowie steigende Rohstoffpreise zu sehen waren, die auch Westwing betrafen. Aus diesen Ereignissen ergaben sich außer dem Eintreten erwarteter Risiken keine zusätzlichen Risiken, aber wir mussten die Auswirkungen und die Wahrscheinlichkeit der betreffenden Risiken erhöhen. Aufgrund der steigenden Nachfrage nach unseren zentral gelagerten Produkten der Westwing Collection haben wir unsere Lagerstrategie neu bewertet und festgestellt, dass die Risiken hinsichtlich der Abhängigkeit von unserem Hauptlager gestiegen sind. Daher haben wir unsere Risikoeinschätzung hier von moderat auf hoch geändert.

Doch selbst wenn einige Länder die Restriktionen lockern und die Pandemie eindämmbar scheint, hängt das Ausmaß der Auswirkungen von COVID-19 für den Rest des Jahres oder sogar das Jahr 2022 entscheidend davon ab, ob weitere Infektionswellen auftreten, wie sich die Impfakzeptanz verbessert und wie schnell sich die Wirtschaft erholt. Westwing beobachtet die COVID-19-Pandemie im Rahmen seines Risikofrühwarnsystems weiterhin genau.

## 1.5 AUSBLICK

Westwing verzeichnete mit einer Umsatzsteigerung von 51,2% im ersten Halbjahr 2021 im Vergleich zum Vorjahreszeitraum einen guten Start ins Jahr 2021. Das zweite Quartal zeigte jedoch – wie von uns aufgrund der guten Vorjahresbasis erwartet – ein niedrigeres relatives Umsatzwachstum und eine niedrigere bereinigte EBITDA-Marge im Vergleich zum starken ersten Quartal 2021. Das geringere Umsatzwachstum wird sich im dritten und vierten Quartal angesichts höherer Vorjahreswerte fortsetzen. Im Hinblick auf die Profitabilität werden sich unsere geplanten Wachstumsinvestitionen, die derzeit hohen Containerkosten sowie saisonale Effekte im dritten Quartal negativ auf das Profitabilitätsniveau für den Rest des Jahres auswirken.

Wir bestätigen unsere bisherige Prognose für das Gesamtjahr 2021 und erwarten einen Umsatz zwischen EUR 510 Mio. und EUR 550 Mio., ein bereinigtes EBITDA in einer Bandbreite von EUR 42 Mio. bis EUR 55 Mio., bei einer entsprechenden bereinigten EBITDA-Marge von 8–10%.

## 1.6 EREIGNISSE NACH ENDE DER BERICHTSPERIODE

Ereignisse nach dem Bilanzstichtag, die einen wesentlichen Einfluss auf die Ertrags-, Vermögens- oder Finanzlage von Westwing haben, sind nicht eingetreten.

München, 12. August 2021

Stefan Smalla  
Chief Executive Officer

Sebastian Säuberlich  
Chief Financial Officer



# 2

## KONZERNABSCHLUSS UND AUSGEWÄHLTE ANHANGANGABEN

für die Berichtsperiode zum 30. Juni 2021 (ungeprüft)

### 2.1 KONZERN-GEWINN-UND-VERLUSTRECHNUNG

EUR Mio.	H1 2021	H1 2020	Q2 2021	Q2 2020
Umsatzerlöse	270,1	178,6	131,7	111,1
Umsatzkosten	-134,8	-93,1	-66,5	-57,1
<b>Bruttoergebnis</b>	<b>135,3</b>	<b>85,5</b>	<b>65,2</b>	<b>54,0</b>
Fulfillmentkosten	-53,8	-37,2	-27,0	-22,1
Marketingkosten	-22,9	-12,4	-12,6	-6,0
Allgemeine Verwaltungskosten	-41,3	-31,0	-22,1	-16,0
Sonstige betriebliche Aufwendungen	-1,9	-1,3	-1,6	-0,6
Sonstige betriebliche Erträge	1,6	1,0	1,2	0,5
<b>Betriebliches Ergebnis</b>	<b>17,0</b>	<b>4,7</b>	<b>3,1</b>	<b>9,8</b>
Finanzaufwendungen	-0,7	-0,7	-0,3	-0,4
Finanzerträge	0,1	0,0	0,1	0,0
Sonstiges Finanzergebnis	0,1	-0,2	0,4	-0,0
<b>Finanzergebnis</b>	<b>-0,5</b>	<b>-0,9</b>	<b>0,3</b>	<b>-0,4</b>
<b>Ergebnis vor Ertragsteuern</b>	<b>16,4</b>	<b>3,8</b>	<b>3,4</b>	<b>9,4</b>
Ertragsteueraufwand	-3,5	-1,2	-1,6	-1,1
<b>Periodenergebnis</b>	<b>12,9</b>	<b>2,5</b>	<b>1,8</b>	<b>8,3</b>
<b>Davon entfallen auf:</b>				
Anteilseigner des Mutterunternehmens	12,9	2,5	1,8	8,3
Nicht beherrschende Anteile	-0,0	-0,0	-0,0	-0,0
Unverwässerte durchschnittliche Anzahl der Aktien im Umlauf	20.398.711	19.999.522	20.464.604	20.001.686
Verwässerte durchschnittliche Anzahl der Aktien im Umlauf	21.654.406	19.999.522	21.720.300	20.001.686
Den Anteilseignern des Mutterunternehmens zurechenbares unverwässertes Ergebnis je Aktie (in EUR)	0,63	0,13	0,09	0,41
Den Anteilseignern des Mutterunternehmens zurechenbares verwässertes Ergebnis je Aktie (in EUR)	0,60	0,13	0,08	0,41

## 2.2 KONZERNGESAMTERGEBNISRECHNUNG FÜR DEN ZEITRAUM VOM 1. JANUAR BIS 30. JUNI 2020 UND 2021

EUR Mio.	H1 2021	H1 2020
<b>Periodenergebnis</b>	<b>12,9</b>	<b>2,5</b>
<b>Sonstiges Ergebnis:</b>		
<b>In Folgeperioden in die Gewinn- und Verlustrechnung umzugliederndes sonstiges Ergebnis:</b>		
Umrechnungsdifferenzen ausländischer Geschäftsbetriebe	- 0,0	0,1
<b>Sonstiges Ergebnis nach Steuern</b>	<b>- 0,0</b>	<b>0,1</b>
<b>Davon entfallen auf:</b>		
Anteilseigner des Mutterunternehmens	- 0,0	0,1
Nicht beherrschende Anteile	-	-
<b>Periodengesamtergebnis</b>	<b>12,9</b>	<b>2,6</b>
<b>Anteil der:</b>		
Anteilseigner des Mutterunternehmens	12,9	2,6
Nicht beherrschende Anteile	0,0	- 0,0
<b>Periodengesamtergebnis</b>	<b>12,9</b>	<b>2,6</b>

## 2.3 ÜBERLEITUNGSRECHNUNG DES BEREINIGTEN EBITDA

EUR Mio.	H1 2021	H1 2020	Q2 2021	Q2 2020
<b>Betriebliches Ergebnis</b>	<b>17,0</b>	<b>4,7</b>	<b>3,1</b>	<b>9,8</b>
<b>Anpassungen</b>				
Aufwendungen für anteilsbasierte Vergütung	6,3	4,2	3,6	2,5
Steuerrückstellung aufgegebenen Geschäftsbereich	1,0	-	1,0	-
Aufwendungen/(Erträge) für die Restrukturierung des französischen Geschäfts	- 0,0	- 0,3	-	- 0,1
Abschreibungen/Wertminderungen	6,0	5,0	3,0	2,6
<b>Bereinigtes EBITDA</b>	<b>30,3</b>	<b>13,5</b>	<b>10,7</b>	<b>14,7</b>

## 2.4 KONZERN-BILANZ

EUR Mio.

	30.06.2021	31.12.2020
<b>Aktiva</b>		
<b>Langfristige Vermögenswerte</b>		
Sachanlagen	32,8	34,5
Immaterielle Vermögenswerte	15,4	14,1
Forderungen aus Lieferungen und Leistungen und sonstige Forderungen	3,2	4,0
Latente Steuern	7,4	7,4
<b>Summe langfristige Vermögenswerte</b>	<b>58,9</b>	<b>60,0</b>
<b>Kurzfristige Vermögenswerte</b>		
Vorräte	41,0	30,2
Anzahlungen auf Vorräte	14,1	7,8
Forderungen aus Lieferungen und Leistungen und sonstige Forderungen	13,2	17,4
Sonstige Vermögenswerte	7,0	8,7
Zahlungsmittel und Zahlungsmitteläquivalente	122,1	104,9
<b>Summe kurzfristige Vermögenswerte</b>	<b>197,3</b>	<b>169,0</b>
<b>Bilanzsumme</b>	<b>256,2</b>	<b>229,0</b>
<b>Passiva</b>		
<b>Eigenkapital</b>		
Grundkapital	20,9	20,8
Kapitalrücklage	365,0	357,8
Eigene Aktien	-1,2	-1,9
Sonstige Rücklagen	43,3	47,1
Gewinnrücklagen	-299,7	-312,7
Rücklage sonstiges Ergebnis	0,4	0,4
<b>Auf die Anteilseigner des Mutterunternehmens entfallendes Eigenkapital</b>	<b>128,7</b>	<b>111,5</b>
Nicht beherrschende Anteile	-2,9	-2,8
<b>Summe Eigenkapital</b>	<b>125,8</b>	<b>108,7</b>
<b>Langfristige Verbindlichkeiten</b>		
Leasingverbindlichkeiten	21,1	23,0
Sonstige finanzielle Verbindlichkeiten	6,9	3,7
Rückstellungen	1,1	1,1
<b>Summe langfristige Verbindlichkeiten</b>	<b>29,1</b>	<b>27,8</b>
<b>Kurzfristige Verbindlichkeiten</b>		
Leasingverbindlichkeiten	5,9	5,9
Verbindlichkeiten und abgegrenzte Schulden aus Lieferungen und Leistungen	51,9	41,7
Vertragsverbindlichkeiten	19,4	17,8
Rückerstattungsverbindlichkeiten	5,7	9,8
Sonstige finanzielle Verbindlichkeiten	0,0	0,8
Sonstige nichtfinanzielle Verbindlichkeiten	11,2	9,2
Steuerverbindlichkeiten	4,6	5,4
Rückstellungen	2,6	2,0
<b>Summe kurzfristige Verbindlichkeiten</b>	<b>101,3</b>	<b>92,5</b>
<b>Summe Verbindlichkeiten</b>	<b>130,4</b>	<b>120,3</b>
<b>Bilanzsumme</b>	<b>256,2</b>	<b>229,0</b>

## 2.5 KONZERN-KAPITALFLUSSRECHNUNG

EUR Mio.	H1 2021	H1 2020	Q2 2021	Q2 2020
Ergebnis vor Ertragsteuern	16,4	3,8	3,4	9,4
Anpassungen:				
Abschreibungen/Wertminderung von Sachanlagen	4,3	3,5	2,1	1,8
Abschreibungen/Wertminderung von immat. Vermögenswerten	1,7	1,4	0,9	0,7
Verlust/(Gewinn) aus Verkauf von Sachanlagen	-0,0	-0,0	-0,0	0,0
Aufwendungen für anteilsbasierte Vergütung	6,3	4,2	3,6	2,5
Verlust aus zum beizulegenden Zeitwert bewerteten finanziellen Verbindlichkeiten	0,1	0,0	-	0,0
Finanzerträge	-0,1	-0,0	-0,1	-0,0
Finanzaufwendungen	0,6	0,7	0,3	0,3
Wechselkurseffekte	-0,1	0,2	-0,4	0,0
Sonstige zahlungsunwirksame Veränderungen	2,8	-0,1	1,6	-0,2
Veränderungen der Rückstellungen	-3,1	-0,5	-0,7	2,6
Zahlungswirksames Betriebsergebnis vor Veränderung des Nettoumlaufvermögens	28,9	13,2	10,5	17,2
Anpassungen aus Veränderungen des Nettoumlaufvermögens:				
Veränderungen der Forderungen und geleisteten Anzahlungen	6,6	-3,3	5,4	-2,1
Veränderungen der Vorräte	-19,6	-6,4	-9,5	-1,7
Veränderungen der Verbindlichkeiten	13,6	16,6	4,5	11,2
<b>Cashflow aus betrieblicher Geschäftstätigkeit</b>	<b>29,5</b>	<b>20,2</b>	<b>11,0</b>	<b>24,6</b>
Gezahlte Steuern	-4,4	-0,2	-1,7	-0,0
<b>Netto-Cashflow aus betrieblicher Geschäftstätigkeit</b>	<b>25,1</b>	<b>20,0</b>	<b>9,3</b>	<b>24,5</b>
<b>Investitionstätigkeit:</b>				
Einzahlungen aus dem Verkauf von Sachanlagen	0,0	0,0	0,0	-0,0
Erwerb von Sachanlagen	-1,4	-0,9	-0,8	-0,5
Erwerb von immateriellen Vermögenswerten	-3,1	-2,8	-1,5	-1,3
Erhaltene/(geleistete) Sicherheitseinlagen	-0,2	0,0	-0,2	0,0
<b>Netto-Cashflow aus Investitionstätigkeit</b>	<b>-4,6</b>	<b>-3,7</b>	<b>-2,5</b>	<b>-1,8</b>
<b>Finanzierungstätigkeit:</b>				
Gezahlte Zinsen und sonstige Finanzierungsaufwendungen	-0,7	-0,7	-0,4	-0,3
Tilgung von Leasingverbindlichkeiten	-3,0	-2,5	-1,5	-1,3
Veräußerung von Eigenkapitalinstrumenten	0,3	0,0	0,3	0,0
<b>Netto-Cashflow aus Finanzierungstätigkeit</b>	<b>-3,5</b>	<b>-3,2</b>	<b>-1,6</b>	<b>-1,6</b>
<b>Veränderung von Zahlungsmitteln und Zahlungsmitteläquivalenten</b>	<b>17,0</b>	<b>13,2</b>	<b>5,2</b>	<b>21,0</b>
Wechselkursbedingte Änderungen des Zahlungsmittelbestands	0,1	-0,2	0,5	-0,1
Zahlungsmittel und Zahlungsmitteläquivalente zu Periodenbeginn	104,9	73,2	116,4	65,2
<b>Zahlungsmittel und Zahlungsmitteläquivalente zum 30. Juni</b>	<b>122,1</b>	<b>86,2</b>	<b>122,1</b>	<b>86,2</b>

## 2.6 KONZERN-EIGENKAPITALVERÄNDERUNGSRECHNUNG

Den Anteilseignern des Mutterunternehmens zurechenbar

EUR Mio.	Grundkapital	Kapitalrücklage	Eigene Aktien	Sonstige Rücklagen <sup>1</sup>	Gewinnrücklagen <sup>1</sup>	Rücklage sonstiges Ergebnis	Gesamt	Nicht beherrschende Anteile	Summe Eigenkapital
<b>Zum 1. Januar 2020</b>	<b>20,7</b>	<b>351,1</b>	<b>-2,6</b>	<b>50,0</b>	<b>-342,5</b>	<b>0,3</b>	<b>77,2</b>	<b>-2,8</b>	<b>74,4</b>
Periodenergebnis	-	-	-	-	2,5	-	2,5	-0,0	2,5
Sonstiges Ergebnis der Periode	-	-	-	0,0	-	0,1	0,1	-	0,1
<b>Periodengesamtergebnis</b>	<b>-</b>	<b>-</b>	<b>-</b>	<b>0,0</b>	<b>2,5</b>	<b>0,1</b>	<b>2,6</b>	<b>-0,0</b>	<b>2,6</b>
Anteilsbasierte Vergütung	-	0,1	0,0	3,1	0,0	-	3,2	-	3,2
<b>Zum 30. Juni 2020</b>	<b>20,7</b>	<b>351,3</b>	<b>-2,5</b>	<b>53,1</b>	<b>-339,9</b>	<b>0,4</b>	<b>83,0</b>	<b>-2,8</b>	<b>80,2</b>
<b>Zum 1. Januar 2021</b>	<b>20,8</b>	<b>357,8</b>	<b>-1,9</b>	<b>47,1</b>	<b>-312,7</b>	<b>0,4</b>	<b>111,5</b>	<b>-2,8</b>	<b>108,7</b>
Periodenergebnis	-	-	-	-	12,9	-	12,9	-0,0	12,9
Sonstiges Ergebnis der Periode	-	-	-	-	0,0	0,0	0,0	-	0,0
<b>Periodengesamtergebnis</b>	<b>-</b>	<b>-</b>	<b>-</b>	<b>-</b>	<b>12,9</b>	<b>0,0</b>	<b>12,9</b>	<b>0,0</b>	<b>12,9</b>
Ausgabe von neuen Aktien	0,1	0,7	-	-	-	-	0,8	-	0,8
Ausgabe von eigenen Aktien	-	6,5	0,7	-6,9	0,0	-	0,3	-	0,3
Anteilsbasierte Vergütung	-	-	-	3,1	-	-	3,1	-	3,1
<b>Zum 30. Juni 2021</b>	<b>20,9</b>	<b>365,0</b>	<b>-1,2</b>	<b>43,3</b>	<b>-299,7</b>	<b>0,4</b>	<b>128,7</b>	<b>-2,9</b>	<b>125,8</b>

<sup>1</sup> Eröffnungsbilanz 2020 gemäß IAS 8 angepasst (wir verweisen auf Anmerkung 2.3 im Geschäftsbericht 2020)

## 2.7 AUSGEWÄHLTE ANHANGANGABEN

### 2.7.1 Informationen über die Gesellschaft und den Konzern

Die Westwing Group AG (nachfolgend "Gesellschaft" oder "Westwing" genannt) und ihre Tochtergesellschaften (nachfolgend "Konzern" genannt) sind eines der führenden eCommerce-Unternehmen im europäischen Home & Living-Sektor.

Die Gesellschaft wurde 2011 gegründet und ist beim Amtsgericht Berlin unter der Nummer HRB 199007 B eingetragen. Der Hauptsitz der Gesellschaft befindet sich in der Moosacher Str. 88, 80809 München. Zum 30. Juni 2021 war der Konzern in elf Ländern (Deutschland, Österreich, Schweiz, Italien, Spanien, Niederlande, Frankreich, Polen, Belgien, Tschechische Republik und Slowakische Republik) tätig und bestand aus 26 Gesellschaften, die alle in diesem Halbjahresabschluss konsolidiert sind.

### 2.7.2 Grundsätze für die Erstellung des Zwischenabschlusses

Der vorliegende verkürzte Konzernzwischenabschluss für den Zeitraum vom 1. Januar 2021 bis 30. Juni 2021 wurde in Übereinstimmung mit IAS 34, Zwischenberichterstattung, und unter Anwendung der von der EU übernommenen IFRS erstellt und ist ungeprüft. Dementsprechend enthält dieser verkürzte Konzernzwischenabschluss nicht alle Informationen und Erläuterungen, die für einen Konzernabschluss nach IFRS erforderlich sind, und sollte im Zusammenhang mit dem Konzernabschluss zum 31. Dezember 2020 gelesen werden.

Im Rahmen der Erstellung des verkürzten Konzernzwischenabschlusses für die Zwischenberichterstattung in Übereinstimmung mit IAS 34 ist das Management verpflichtet, Beurteilungen, Schätzungen und Annahmen vorzunehmen, die sich auf die Anwendung der Rechnungslegungsgrundsätze im Konzern und die Erfassung von Vermögenswerten, Schulden, Erträgen und Aufwendungen auswirken. Die tatsächlichen Beträge können von diesen Schätzungen abweichen.

Die im Konzernabschluss zum 31. Dezember 2020 angewandten Bilanzierungsgrundsätze sowie Bilanzierungs- und Bewertungsmethoden wurden unverändert angewendet.

Der Zwischenabschluss wurde in Millionen Euro (EUR Mio.) dargestellt. Die Werte des Zwischenabschlusses wurden entsprechend kaufmännischer Rundung auf- oder abgerundet. Es könnte daher sein, dass die Summe einer Tabelle nicht exakt mit der Addition einzelner Zahlen übereinstimmt und es zu Differenzen kommt, wenn einzelne Beträge oder Prozentzahlen addiert werden.

### 2.7.3 Segmentinformationen

Informationen zu den operativen Segmenten für das Geschäftsjahr zum 30. Juni 2021 (sofern nicht anders angegeben, sind alle Beträge in EUR Mio.):

H1 2021	DACH	International	Headquarter/ Überleitung	Group
<b>Ergebnis vor Steuern</b>	<b>17,1</b>	<b>3,2</b>	<b>- 3,9</b>	<b>16,4</b>
Zinsaufwendungen	0,6	0,2	-	0,7
Zinserträge	- 0,1	- 0,0	-	- 0,1
Sonstiges Finanzergebnis	- 0,2	0,1	-	- 0,1
<b>Betriebsergebnis</b>	<b>17,4</b>	<b>3,5</b>	<b>- 3,9</b>	<b>17,0</b>
Abschreibungen	1,0	1,3	3,7	6,0
Aufwendungen für anteilsbasierte Vergütung	6,3	-	-	6,3
Kosten für die Zentralisierung des französischen Geschäfts	-	- 0,0	-	- 0,0
Steuerrückstellung aufgegebenen Geschäftsbereich	1,0	-	-	1,0
<b>Bereinigtes EBITDA</b>	<b>25,8</b>	<b>4,8</b>	<b>- 0,2</b>	<b>30,3</b>
Bereinigte EBITDA-Marge	16,8%	4,1%	0,0%	11,2%
Umsatz	153,8	116,4	-	270,1
Zahlungsmittel und Zahlungsmitteläquivalente	64,7	15,4	41,9	122,1

Informationen zu den operativen Segmenten für das Geschäftsjahr zum 30. Juni 2020 (sofern nicht anders angegeben, sind alle Beträge in EUR Mio.):

H1 2020	DACH	International	Headquarter/ Überleitung	Group
<b>Ergebnis vor Steuern</b>	<b>6,5</b>	<b>0,6</b>	<b>- 3,3</b>	<b>3,8</b>
Zinsaufwendungen	0,5	0,2	-	0,7
Zinserträge	- 0,0	-	-	- 0,0
Sonstiges Finanzergebnis	0,0	0,2	-	0,2
<b>Betriebsergebnis</b>	<b>7,1</b>	<b>0,9</b>	<b>- 3,3</b>	<b>4,7</b>
Abschreibungen	0,8	1,1	3,0	5,0
Aufwendungen für anteilsbasierte Vergütung	4,2	-	-	4,2
Kosten für die Zentralisierung des französischen Geschäfts	-	- 0,3	-	- 0,3
<b>Bereinigtes EBITDA</b>	<b>12,1</b>	<b>1,7</b>	<b>- 0,3</b>	<b>13,5</b>
Bereinigte EBITDA-Marge	12,4%	2,1%	0,0%	7,6%
Umsatz	97,4	81,3	-	178,6
Zahlungsmittel und Zahlungsmitteläquivalente	14,4	8,2	50,6	73,2

Die Konzerngesellschaften mit ihrem eingetragenen Firmensitz in Deutschland erzielten einen Umsatz in Höhe von EUR 195,4 Mio. (H1 2020: EUR 115,2 Mio.) und wiesen zum Bilanzstichtag langfristige Vermögenswerte (ohne Finanzinstrumente) in Höhe von EUR 52,1 Mio. aus (30. Juni 2020: EUR 40,1 Mio.).

## 2.7.4 Umsatzanalyse

Der Umsatz aus Verträgen mit Kunden umfasste im ersten Halbjahr 2021 Folgendes:

EUR Mio.	H1 2021	H1 2020
Umsatz aus dem Verkauf von Produkten	267,1	176,7
Sonstige Umsatzerlöse	3,0	1,9
<b>Gesamt</b>	<b>270,1</b>	<b>178,6</b>

## 2.7.5 Salden und Transaktionen mit nahestehenden Unternehmen und Personen

Für die Angaben zu den Beziehungen zu nahestehenden Unternehmen und Personen verweisen wir auf den Konzernabschluss zum 31. Dezember 2020.

## 2.7.6 Corporate Governance

Die von Aufsichtsrat und Vorstand für die Westwing Group AG abgegebene Entsprechenserklärung zu den Empfehlungen des Deutschen Corporate Governance Kodex für das Geschäftsjahr 2020 gemäß § 161 AktG wurde im März 2021 veröffentlicht. Sie ist auf der Internetseite der Westwing Group AG unter [https://ir.westwing.com/download/companies/westwing/CorporateGovernance/WW\\_2020\\_Corporate\\_Governance\\_DE\\_170321\\_MQ20210322.pdf](https://ir.westwing.com/download/companies/westwing/CorporateGovernance/WW_2020_Corporate_Governance_DE_170321_MQ20210322.pdf) im Bereich Investor Relations dauerhaft zugänglich.

## 2.7.7 Ereignisse nach dem Bilanzstichtag

Es ergaben sich nach Ende des Berichtszeitraums keine Ereignisse, die einen wesentlichen Einfluss auf die Ertrags-, Finanz- und Vermögenslage von Westwing gehabt hätten.

München, 12. August 2021

Stefan Smalla  
Chief Executive Officer

Sebastian Säuberlich  
Chief Financial Officer

# 3

## VERSICHERUNG DER GESETZLICHEN VERTRETER

Wir versichern nach bestem Wissen, dass gemäß den anzuwendenden Rechnungslegungsgrundsätzen der Konzernzwischenabschluss ein den tatsächlichen Verhältnissen entsprechendes Bild der Vermögens-, Finanz- und Ertragslage des Konzerns vermittelt und im Konzernzwischenlagebericht, der Geschäftsverlauf einschließlich des Geschäftsergebnisses und die Lage des Konzerns so dargestellt sind, dass ein den tatsächlichen Verhältnissen entsprechendes Bild vermittelt wird, sowie die wesentlichen Chancen und Risiken der voraussichtlichen Entwicklung des Konzerns beschrieben sind.

München, 12. August, 2021

Stefan Smalla  
Chief Executive Officer

Sebastian Säuberlich  
Chief Financial Officer



# FINANZKALENDER

---

**11. NOVEMBER 2021**

Veröffentlichung Quartalsmitteilung Q3 2021

# IMPRESSUM

---

**Kontakt:**

Westwing Group AG  
Moosacher Straße 88  
80809 München

**Investor Relations:**

ir@westwing.de

**Presse:**

Julia Venohr  
presse@westwing.de

**Konzept, Design und Realisation:**

3st kommunikation,  
Mainz

**DISCLAIMER**

Bestimmte Aussagen in dieser Mitteilung können zukunftsgerichtete Aussagen darstellen. Diese Aussagen basieren auf Annahmen, die zum Zeitpunkt ihrer Abgabe als angemessen erachtet werden und unterliegen wesentlichen Risiken und Unsicherheiten. Sie sollten sich nicht auf diese zukunftsgerichteten Aussagen als Vorhersagen über zukünftige Ereignisse verlassen, und wir übernehmen keine Verpflichtung, diese Aussagen zu aktualisieren oder zu überarbeiten. Unsere tatsächlichen Ergebnisse können erheblich und nachteilig von den in diesem Bericht dargelegten zukunftsgerichteten Aussagen abweichen, und zwar aufgrund einer Reihe von Faktoren, einschließlich, aber nicht beschränkt auf Risiken aus makroökonomischen Entwicklungen, externen Betrugsfällen, ineffizienten Prozessen in Fulfillment-Zentren, ungenauen Personal- und Kapazitätsprognosen für Fulfillment-Zentren, gefährlichen Materialien/Produktionsbedingungen in Bezug auf Eigenmarken, mangelnder Innovationsfähigkeit, unzureichender Datensicherheit, mangelnder Marktkenntnis, Streikrisiken und Änderungen des Wettbewerbsniveaus.